

**Kollekte zur**

## **Erhaltung gefährdeter Dorfkirchen**

### **1. Kurztex**

Viele kleine Gemeinden im ländlichen Raum können ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchengebäude nicht unterhalten, viele historisch bedeutende Kirchen sind sogar gefährdet. Das passiert, obwohl gerade auf dem Lande die Kirche oft der Mittelpunkt des Ortes ist. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

### **2. Langtext**

Kirchen sind mehr als ein Denkmal! Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche im Mittelpunkt, und das ist kein Zufall. Kirchen sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt: das drückt sich darin ganz greifbar aus. Aber es ist eine große Herausforderung - besonders für kleine Gemeinden -, sie auch zu erhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die in voller Höhe für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

### **3. Bibelwort**

Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut. (Psalm 127, 1)

#### 4. Foto



Um 1430 wurde die spätmittelalterliche Saalkirche von der Familie von Klitzing in Auftrag gegeben, die das Patronat bis 1945 innehatte. In der zweiten Hälfte des 15. Jhd. wurde der Innenraum mit der Passionsgeschichte Jesus sowie Heiligenlegenden aufwändig bemalt – und erst 1968 wiederentdeckt. Im 16. Jhd. errichtete man den eindrucksvollen Querturm, der obere Teil aus Backstein kam jedoch erst 1896. Der reich geschnitzte Kanzelaltar wird auf die Zeit um das Jahr 1740 datiert. – Das gesamte Gebäude muss in einem großen, auf mehrere Jahre verteilten Vorhaben grundlegend saniert werden.

#### 5. Prominente Stimmen



„Wir brauchen Kirchen. Sie markieren vertraute Orte. Jede Kirche lädt zur Einkehr ein auf dem Weg durchs Leben – und weist über sich hinaus auf den, der die Welt in seinen Händen hält.“

Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen



„Kirchen sind nicht nur Bauwerke. Sie sind auch mehr als nur Ort des Gebets und des Gottesdienstes. In einer säkularen Welt sind sie sichtbare Zeichen von Gemeinschaft. Sie zu erhalten ist unsere gemeinsame Aufgabe.“

Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident